



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG
Tel. 071 929 70 40
E-Mail: kanzlei@rickenbach-tg.ch
www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan
21. Jahrgang September 2018 Nr. 229

Redaktionsschluss:
per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Die Schweiz wird gerne als Musterschüler des dualen Bildungssystems porträtiert. Mit gutem Grund. Die Schweizer Berufsnationalmannschaft, das Swiss Skills Team, belegt seit Jahren Top-Plätze an internationalen Meisterschaften und glänzt mit herausragenden Resultaten. Der Grund für diese Spitzenleistung liegt im stetig perfektionierten Schweizer Bildungssystem, das sich als eine einzigartige Kombination der Ausbildungen über den akademischen Weg oder über die Berufslehre auszeichnet. Gemeinsam sorgen die Hochschulstudiengänge und die Berufslehren für eine ideale Mischung begabter Menschen aus Theorie und Praxis.

Einer, der sich sehr stark in der Talentförderung engagiert, ist der Rickenbacher Schreiner-Unternehmer Tobias Hugentobler. An den letzten World Skills in Abu Dhabi hat er einem Kandidaten zu Gold verholfen. Hierfür hat der ehemalige Silbermedaillengewinner an Berufsweltmeisterschaften vor Kurzem den Förderpreis der Hans Huber Stiftung erhalten, eine verdiente Auszeichnung für einen unermüdlichen Berufsbildner und talentierten Trainer. Nebst Tobias Hugentobler würden sich noch viele weitere, zu hundert Prozent vom dualen Bildungssystem überzeugte Berufsbildner darüber freuen, wenn die nächsten Swiss Skills in vier Jahren in St. Gallen ausgetragen würden, wie dies von einigen Ostschweizer Parlamentariern gefordert wird.

Ihr Gemeindepräsident, Ivan Knobel

Aus dem Gemeinderat

Verkauf von Abfallgebührenmarken ab 1. Oktober 2018

Da die Post den Verkauf der Abfallgebührenmarken per 30. September 2018 einstellt, können diese ab dem 1. Oktober 2018 bei den Einwohnerdiensten Rickenbach bezogen werden. Sie werden als ganze Bogen (keine Einzelmarken) zum Preis von 20 Franken verkauft.

Bewilligte Baugesuche

Baugesuch Nr. 2018/21, Christian und Andrea Krauer: Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 818, Rainstrasse 15, 9532 Rickenbach

Baugesuch Nr. 2018/20, Adis Cikotic: An- und Umbau, Parzelle 160, Toggenburgerstrasse 15, 9532 Rickenbach

Baugesuch Nr. 2018/19, MS Garage AG: Einbau einer Garage, Parzelle 216, Mattstrasse 4, 9532 Rickenbach

Baugesuch Nr. 2018/18, Eker Bettwaren Manufaktur AG: Umnutzung, Parzelle 216, Mattstrasse 4, 9532 Rickenbach

Sanierung Hochbühl-, Oberdorf-, Rainstrasse

Seit kurzer Zeit sind die Sanierungsarbeiten bei der Hochbühl-, Oberdorf- und Rainstrasse fertig, was auch mit einem gelungenen Strassenfest gefeiert wurde. Doch wenn man die fertig gestellten Strassen sieht, kann man sich nicht im Geringsten vorstellen, wie viel Aufwand dahintersteckt. Daher teilen wir Ihnen einige Fakten zu unseren neuen Strassen mit, welche Sie bestimmt zum Staunen bringen werden. Schon die Zeit vor den Bauarbeiten war sehr intensiv.

Während der Bauausführung wurden sodann insgesamt 85 Bausitzungen durchgeführt, in welchen viele wichtige Aspekte besprochen wurden, was zum Gelingen dieser Projekte beitrug. Die gesamte bearbeitete Fläche entspricht knapp einem ganzen Fussballfeld (7'500 m²). Auf dieser Fläche wurden rund 2'000 Tonnen Belag verbaut. Diese Menge entspricht rund 120 Lastwagenfahrten. Für den Randabschluss wurden 12'000 Granitsteine verbaut. Somit stehen theoretisch jedem Rickenbacher 4 Steine zu. Damit auch alle zukünftig Strom und TV haben, wurden insgesamt 10'000 Meter Leitungsrohre verlegt, was einer Länge von hier nach Wängi entspricht.

Gemeinderat, Kommissionen und Mitarbeitende auf der Gourmetwanderung

Wie bereits vor vier Jahren bedankte sich der Gemeinderat bei seinen Kommissionsmitgliedern und Mitarbeitenden für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde mit einer Teilnahme an der Thurgauer Gourmetwanderung. 30 Wanderfreudige nahmen am Samstag vor Betttag bei idealem Wetter die Route um Amriswil in Angriff. An verschiedenen Stationen wurden die Rickenbacher mit Speis und Trank verwöhnt. Während den Fussmärschen zwischen den einzelnen Stationen und natürlich bei Tisch fanden sich immer wieder neue Gesprächspartner. Ein absolut gelungener Anlass, der von den Teilnehmern sehr geschätzt worden ist und der wohl in vier Jahren seine Fortsetzung finden dürfte.



Wahl einer Lernenden für Sommer 2019

In einem mehrstufigen Verfahren mit Gesprächen, Eignungstests und Schnupperlehre hat sich Fabienne Gschwend aus Rickenbach, Jahrgang 2004, gegen andere Mitbewerber durchgesetzt. Der Gemeinderat freut sich, dass die Lehrstelle 2019 mit Fabienne Gschwend besetzt werden konnte.

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Vor einigen Tagen durfte die Gemeindeschreiberin Nadja Stricker ihr Zertifikat „CAS Public Management“ an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Empfang nehmen. Während sechs Monaten hat sie diese berufs begleitende Ausbildung, in der rechtliche, betriebs- und volkswirtschaftliche Aspekte vermittelt worden sind, absolviert und mit der Note 5.25 abgeschlossen. Der Gemeinderat gratuliert Nadja Stricker herzlich zu diesem Erfolg. Er ist überzeugt, dass das angeeignete Wissen für die Gemeindeverwaltung von grossem Nutzen sein wird.

Einbürgerungen

Im System des schweizerischen Einbürgerungsverfahrens sind sowohl der Bund, der Kanton wie auch die Gemeinde involviert. Das Verfahren wird durch das Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 29. September 1952 geregelt. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen können, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde. Da einer gesuchstellenden Person das rechtliche Gehör gewährt werden muss, falls ein Gegenantrag eingereicht wird, müssen solche Anträge vor der Gemeindeversammlung eingehen. Wie üblich werden daher die Einbürgerungskandida-

tinnen und -kandidaten vorgestellt, die ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt haben. Dies soll der Bürgerschaft die Gelegenheit geben, allenfalls für das eine oder andere Gesuch einen begründeten Ablehnungsantrag einzureichen. Ein solcher Antrag muss mit dem Namen und der Adresse des Antragsstellers versehen sein und spätestens bis zum

15. Oktober 2018 beim Gemeinderat eingereicht werden. Falls innert Frist kein begründeter Gegenantrag eines stimmberechtigten Einwohners eingereicht wird, so gilt der Antrag des Gemeinderates auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die nachfolgenden Personen als angenommen.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass das Staatssekretariat für Migration den Gesuchstellern die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt hat. Die Bewerber erfüllen damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Sie sind mit unseren beziehungsweise mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden.

Familie Göçmen

Mustafa Göçmen, geboren am 5. Februar 1983, und seine Kinder Melissa und Mert sind türkische Staatsangehörige. Die Familie ist wohnhaft an der Oberdorfstrasse 8. Herr Göçmen ist als Verkäufer bei der Firma Celik Market GmbH in St. Gallen tätig. Zu seinen Hobbys zählt er die Familie, Fussball spielen, schwimmen und reisen. Melissa ist in der 1. Klasse und Mert besucht den Kindergarten.



Familie Djeladini

Imrli Djeladini, geboren am 24. September 1977, und seine Töchter Azra und Hafsa sind mazedonische Staatsangehörige. Die Familie ist wohnhaft an der Oberdorfstrasse 2b. Herr Djeladini ist als Maschinenmonteur bei der Firma Bühler AG in Uzwil beschäftigt. Zu seinen Hobbys zählt er die Familie, Fussball spielen und reisen. Azra ist im 2. Lehrjahr als Pharma-Assistentin bei der Ameisen-Apotheke in Flawil. Hafsa besucht zurzeit die Sekundarschule Ägelsee. Beide gehen gerne shoppen und treffen sich gerne mit Freunden.



Enis Dervic

Enis Dervic, geboren am 10. November 1997, hat die Staatsangehörigkeit Bosnien-Herzegowina. Er ist wohnhaft an der Mattfeldstrasse 13a. Im Sommer 2016 hat er seine Ausbildung als Kaufmann bei der Zehnder Medien AG in Wil abgeschlossen. Seit September 2017 studiert er in Teilzeit Betriebsökonomie an der ZHAW in Winterthur. Zu seinen Hobbys zählt er Sport und reisen.



Politische Gemeinde

Geburtstagsgratulationen

03.10.1928

90. Geburtstag Johann Wagner
wohnhaft an der Hintergasse 2a

24.10.1933

85. Geburtstag Walter Hotz
wohnhaft an der Sonnmattstrasse 5

Handänderungen

16. August 2018, Rickenbach, Grundstück
Nr. S91, 2.5-Zimmer-Wohnung,
Mattfeldstrasse 15, ^{62/1000} StWE; Veräusserer
Schuler Eugen, Savognin, erworben
am 4.1.2008; Erwerber Dervic
Admir und Adisa, Sirnach.

27. August 2018, Rickenbach, Grundstück
Nr. 159, 410 m², Land, Toggenburgerstrasse 17,
Wohnhaus, Garage; Veräusserer Zahner Rita,
Rickenbach bei Wil, erworben am 30.3.1998;
Erwerber Toplana Lulëzim und Ibadete,
Rickenbach bei Wil.

Mütterberatung

Wann: Erster (mit Anmeldung) und dritter
Dienstag im Monat (ohne
Anmeldung)
Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,
Kirchstrasse 22 (071 626 04 53)
www.perspektive-thurgau.ch
Zeit: 14 bis 16 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:

Dienstag, 2. Oktober 2018

mit Anmeldung

Dienstag, 16. Oktober 2018

ohne Anmeldung

Katholische Pfarrei und Seelsorgebereich Rickenbach

Gottesdienste an Sonn- und Festtagen

Samstag, 29. September, 17 Uhr Familiengottes-
dienst zum Erntedank. Musikalische Mitwirkung

vom Jodlerchor Wil und Alphorntrio. Alle sind ein-
geladen pro Person ein Stück Gemüse jeglicher Art
mitzubringen, welches während des Gottes-
dienstes zu einer Gemüsesuppe im Pfarreiheim
zubereitet wird und die wir uns nachher
schmecken lassen wollen.

Samstag, 6. Oktober, 17 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 13. Oktober 17 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Oktober 11 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. Oktober 17 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 3. November, 17 Uhr Familiengottes-
dienst zu Allerheiligen Musikalische Mitwirkung:
Roxing-Chor Wil

Sonntag, 4. November, 14 Uhr Wortgottesdienst zu
Allerseelen mit anschliessendem Gräberbesuch

Gottesdienste an Werktagen und besondere Anlässe

Mittwoch, 3./10./17./24./31. Oktober, 9 Uhr,
Eucharistiefeier - am 10. Oktober anschliessend
Kaffeetreff im Pfarreiheim

Mittwoch bis Sonntag, 3. bis 7. Oktober Einkehrta-
ge in und um Assisi für Frauen unterwegs

Dienstag, 23. Oktober, 19 Uhr Taizé-Gebet der
Stille „Unterm Dach“ im Pfarreiheim

Wer kann uns Helfen? Unserem Dorf fehlt ein Znüni-Treffpunkt

Deshalb möchten wir das Pfarreiheim einmal
wöchentlich morgens von 9 Uhr bis 10.30 Uhr zum
«Tempel-Kafi» für Alle öffnen. Wir suchen und
brauchen dafür Freiwillige, die uns beim
Znüni-Kaffee helfen. Haben Sie Freude Menschen
zu begegnen und sich mit ihnen auszutauschen?
Haben Sie donnerstags von 8.30 Uhr bis 11 Uhr
ab und zu Zeit uns zu unterstützen und unser
Dorfzentrum wieder mehr zum Treffpunkt der
Generationen zu machen?

Dann melden Sie sich doch bitte bei:
Sabine Leutenegger (im Pfarreiheim) oder bei
Monika De Simone (Kirchstrasse 27)

Machen Sie mit bei einem neuen, frischen
Begegnungstreff.

Vereine und Soziale Institutionen

Seniorenclub Rickenbach

Reise nach Schottland

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Seniorentreff am 2. Oktober 2018. Wir treffen uns um 14 Uhr im Pfarreiheim und geniessen erst mal ein feines Dessert und Kaffee.

Anschliessend geht Annelies Gallian mit uns auf eine Reise nach Schottland. Mit Bildern und eindrücklichen Erzählungen bringt sie uns dieses Land näher.

Pro Senectute

Verschiebedatum Senioren-Mittagstisch Oktober 2018

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Der Mittagstisch vom Oktober 2018 wird auf Donnerstag, 25. Oktober 2018 um 11.30 Uhr verschoben. Lokalität wie gewohnt der Toggenburgerhof in Kirchberg.

Susanne Drexel

Kinder- und Jugendverein Rickenbach

Rickenbacher Kinderfest, 9. September 2018

Am Sonntag, 9. September 2018, fand bei schönstem Spätsommerwetter das 14. Rickenbacher Kinderfest statt. Gross und Klein genossen das herrliche Wetter bei allerlei Aktivitäten und in der Festwirtschaft. An den vielen Flohmarktständen liess sich so manches Schnäppchen machen. Egal ob Prinzessinenkostüme, Spiele, Murmelbahnen, Games oder etwas ganz Anderes, gab es wohl kaum ein Kind, das nicht etwas fand, an dem es Freude hatte. Passend zum Motto „Zoo“ durften sich die Kinder verschiedene Tiersujets schminken lassen, Tiermasken basteln und einen tierischen

Parcours absolvieren. Da mussten etwa mit einem Elefantenrüssel Flaschen umgestossen werden oder mit einem Giraffenhals Salzbrezel von Schnürchen abgeknabbert werden. Natürlich durften auch die Mohrenkopfschleuder und das Kutschenfahren nicht fehlen. Für eine kleine Pause sorgten die tierischen Geschichten, bevor es am Nachmittag mit dem Wettlauf um den schnellsten Rickenbacher weiterging. Knapp 80 Kinder, von der Spielgruppe bis in die Primarschule, nahmen am Wettlauf teil und wurden für ihren Einsatz mit tollen Preisen belohnt.

Tabitha Germann



Verabschiedung Bea Breitenmoser

Vor den Sommerferien hiess es Abschied nehmen von Bea Breitenmoser. Sie hat während der letzten 10 Jahre die Montags- und Donnerstagsgruppe der Spielgruppe mit viel Herzblut geleitet und möchte sich nun neu orientieren. Wir danken Bea ganz herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute und viel Freude bei all ihren weiteren Projekten.



Gaby Zogg (li.) und Cornelia Rotach (re.) verabschieden Bea Breitenmoser.

Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen

TG-Cup Finalevent

Am Samstag, 29. September 2018, findet auf dem Sportplatz Ägelsee in Wilen der TG-Cup Finalevent statt. Die vier qualifizierten Teams kämpfen in den beiden Halbfinals (ab 13.30 Uhr) und im Final (16 Uhr) um die Thurgauer Cupkrone 2018. Zudem werden die frischgebackenen U14-Schweizermeister der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen im Rahmen des Events für ihre Leistung um 15.30 Uhr geehrt.

Die FG RiWi wird als Ausrichter einen top organisierten Cupevent auf die Beine stellen. Die leistungsstarke Festwirtschaft sorgt mit Getränken und Essen für das leibliche Wohl und lädt zum Verweilen ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FG RiWi

Frauenturnverein Rickenbach

Vereinsreise nach Stockholm, vom Donnerstag, 30. August, bis Sonntag, 2. September 2018

1. Tag

Am Donnerstagmorgen um 4.45 Uhr versammeln sich 18 Frauen des FTV Rickenbach auf dem Bahnsteig, Gleis 2 in Wil. Die Frauengruppe ist nicht zu übersehen, da sie die grünen Sommerhüte des Turnfests Romanshorn mit Schweizerfähnli im Band eingesteckt, zu den grünen Vereins-T-Shirts und Vereinsjacken tragen. Ein Hut beschriftet mit „Happy Birthday“, tanzt aus der Reihe. Er wird von unserem strahlenden Geburtstagskind Cornelia getragen.

Trotz früher Morgenstunde ist die Gruppe akustisch bereits stark unterwegs. Pünktlich um 4.56 Uhr fährt der Zug Richtung Flughafen Kloten. Zur Überraschung aller, verteilt das Geburtstagskind im Zug selbst gebackene Brötchen mit grünen Schoggifröschli und ein Schnäpsli zum Anstossen.

Um 6.50 Uhr steigen wir gut eingestimmt in den Flieger nach Norden. Natürlich nicht ohne zuvor dem Geburtstagskind auf dem Flughafenareal beim Besenwagen, ein Ständchen zu singen zu Geburtstagsörtli und Kerzli und einem Glas „Hugo“. Der Flug verläuft ruhig und angenehm. Über den Wolken zeigt sich die Sonne und unter uns liegt das Wolkenmeer. Zu unserem Erstaunen wird eine warme salzige oder süsse Quiche serviert. Nach der Landung in Arlanda fällt unsere bunte Gruppe dem Schützenverein aus dem aargauischen Besenbüren auf.

Nach dem feinen, aber deftigen Mittagessen im Hotel Connect, unsere komfortable Unterkunft an zentraler Lage, geht es los mit der ersten Attraktion. Begleitet vom Duft von Zimtschnecken, eine nationale schwedische Spezialität, tuckert der Dampfer durch die Schönheit der Schären, Inselchen mit typischen Sommerhäuschen oder imposanten Villen.



Am späteren Nachmittag schlendern wir durch die kleinen Gassen von Gamla Stan, der Altstadt Stockholms, jede einzelne eine Sehenswürdigkeit für sich, mit königlichem Schloss, Reichstagsgebäude, Ritterhaus und Kirchen. Bereits kaufen die ersten Frauen kleine Souvenirs, welche mit schwedischen Kronen bezahlt werden. Auf dem bekannten Platz Stortorget, der grosse Marktplatz, befindet sich das mächtige Haus der alten Börse, das Nobelmuseum, dort werden auch die Nobelpreise vergeben. Unweit von den Kaufmannshäusern lassen wir den Tag mit einem typischen Cider (schwedisches Apfelgetränk) und Köttbullar (Fleischbällchen) oder Rentiersteak Revue passieren.

2.Tag

Nach einem reichhaltigen Zmorgenbuffet werden wir am Freitag von der freundlichen Stadtführerin Angelika im Hotel zur Velotour abgeholt.

Der Rücktritt der Velos wird für einige zur Herausforderung. Während 3 Stunden führt sie uns auf dem gut ausgebauten Fahrradnetz an Prachtbauten der vergangenen Jahrhunderte vorbei. Entlang an den Ufern des Mälarsees, welcher durch Schleusen von der Ostsee abgegrenzt wird. Die Audienz bei Königin Silvia bleibt aus, leider.

Die Reiseleiterin erzählt uns vom Alltag in Schweden, der Personen-Nummer, welche jeder einzelne bei seiner Geburt erhält, und die auf jeder Karte steht, und geschichtliche Höhepunkte sowie, dass heute der 7. Bernadotte regiert. Darauf folgt der Besuch im ABBA Museum. Zu den Klängen von Dancing Queen oder Mamma Mia kann sich der FTV im lebensnahen Studio im Singen und Tanzen üben.

In kleineren Gruppen geht die Entdeckung Stockholms weiter: ins Junibacken (eintauchen in die Welt der Astrid Lindgren mit ihren Romanfiguren) oder in die Markthallen. Der Höhepunkt des Abends ist der Besuch der Icebar, 20 Tonnen Eis, bei minus 5 Grad!

Die Eisskulpturen von Vikingschiff, Wölfen, nordischen Symbolen und Wände aus Eis beschriftet mit Runen und Texten, erzählen von der Zeit der Wikinger. Mit tollkühnen Fotoshootings und Selfies verewigen wir uns. Dank der gestellten blauen Kapuzenkleidung und den Handschuhen am Eingang, feiern wir ausgelassen mit dem Drink in der Hand, das Glas aus gefrorenem Eis.

3.Tag

Der Samstag steht zur freien Verfügung. Die Tunnelbana, (die Stationen sind aufwändig farbig gestaltet), Tram und Bus bringen die Turnerinnen an sehr unterschiedliche Orte. Nach Skansen auf der Insel Djurgården, ein Freilichttheater à la Ballenberg mit nordischen Tieren wie Elch, Rentier oder Wölfe, sowie typischem Handwerk und bäuerlichen Traditionen und historischen Gebäuden des alten Schwedens. Oder auf die Insel Södermalm, das ehemalige Arbeiterviertel am Mosebackentorg, in den schönsten Biergarten mit Dachterrasse mit Blick auf die City Stockholms und in der Hand ein schwedisches Bier. Andere fahren mit den Red Bus Hop on-Hop off von einer Sehenswürdigkeit zur anderen. In der autofreien Einkaufs-

strasse Drottninggatan mit ihren Boutiquen und Souvenirläden gibt es viel zu sehen, zu bestaunen und zu kaufen.

Auf der gemeinsamen Busfahrt zum Kaknästoret, dem Fernsehturm, treffen wir auf bekannte Gesichter: der Schützenverein aus Besenbüren, auch er geh dorthin. On the Sky of Stockholm in 155m Höhe, wird uns ein feines Nachtessen serviert, wie üblich in Schweden in grosszügigen Portionen und mit Leitungswasser zur freien Verfügung. Die Aussicht ist atemberaubend: unter uns breitet sich Stockholm aus mit den Schären und dem Mälarsee. Beim Einnachten leuchtet das Lichtermeer der Millionenstadt und der grossen auslaufenden Fährschiffe der Silja und Viking Line. Auf dem Heimweg ins Hotel begleitet uns der unglaublich orangefarbene strahlende Mond, den Cornelia und Carmen schon auf dem Turm beobachtet haben.

4. Tag

Am Abreisetag begrüsst uns ein sonniger Himmel mit sommerlichen Temperaturen. Nach dem Frühstück nutzen wir die kurze Zeit bis zum Auschecken um 12 Uhr zum Shoppen, für Spaziergänge oder für eine Tasse heisse schwedische Schokolade. Der Flybussaran fährt uns schliesslich zum Flughafen. Dank der Verspätung des Fliegers konnten wir mit einem feinen Schluck Wein auf die Vereinsreise anstossen. Die letzten schwedischen Kronen finden bei Einkäufen und Bistros ihre Abnehmer.

Stockholm ist absolut eine Reise wert, eine Weltstadt, umgeben von der Ostsee und dem Mälarsee, und mit vielen grünen Oasen. Auffallend ist der angenehme Umgangston der Schweden, so ganz ohne Hektik.



Ein grosses und herzliches Dankeschön den beiden Reiseleiterinnen Bea und Gabriela. Tack tack!

Bea Gubser

Verkehrskadetten Abteilung Fürstenland

Den Erwachsenen zeigen, wo es langgeht

Die Verkehrskadetten Abteilung Fürstenland aus Wil drehen den Spiess um. Für einmal zeigen nicht die Erwachsenen, wo es langgeht, sondern die Jugendlichen. Auf den Strassen von Wil und Umgebung aber auch in der ganzen Schweiz sind sie unterwegs und leisten in ihrer Freizeit einen Beitrag für die Öffentlichkeit. Die Jugendlichen werden in Verkehrs- und Parkdienst geschult und sorgen so für die Sicherheit bei kleinen und grossen Anlässen. Sie wissen wie man sich bei Verkehrsunfällen verhält, können sich in Funksprache verständigen und dürfen an vielen Ausflügen teilnehmen.

Am Samstag, 27. Oktober, und 10. November 2018, jeweils um 13.30 Uhr laden wir sie zum Infotag an der Glärnischstrasse 48 in Wil ein, wo Interessierten ein Einblick in die Tätigkeiten von Verkehrskadetten gewährt wird. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Infos finden Sie unter www.vkaf.ch.



Energieberatung Region Hinterthurgau

Wärmepumpenboiler: effiziente Alternative

Elektroboiler gehören im Haushalt zu den Stromfressern. Ein Ersatz des alten Geräts lohnt sich und hat eine grosse Stromeinsparung zur Folge.

Ausserdem ist der Ersatz durch einen Wärmepumpenboiler im Kanton Thurgau förderberechtigt. Bei der rein elektrischen Aufbereitung des Warmwassers handelt es sich um eine ineffiziente Nutzung des Stroms. Eine heute sehr wirtschaftliche Möglichkeit für die zentrale Warmwasserversorgung bildet der Wärmepumpenboiler.

Er benötigt im Vergleich mit dem Elektroboiler nur rund einen Drittel des Stroms. Die restliche Energie bezieht er aus der Umgebung.

Wird der Wärmepumpenboiler in einem Keller oder im Heizungsraum installiert, kann er als Umgebungsenergie allenfalls die Abwärme nutzen, die von Heizleitungen und Geräten auch im Winter anfällt. Neben dem kühlenden Effekt im Aufstellraum hat das Gerät auch eine entfeuchtende Wirkung, was gerade in der Waschküche ein Vorteil sein kann. Wichtig ist, dass der Boiler in einem unbeheizten, mindestens 20 m³ grossen Raum steht, so dass eine genügende Luftmenge vorhanden ist. Gibt es im Aufstellraum oder einem Nebenraum keine Abwärme-Quelle, kann mit Luftkanälen oder einem Split-Gerät die Aussenluft erschlossen werden. Entscheidet sich ein Hauseigentümer den Elektro- durch einen Wärmepumpenboiler zu ersetzen, empfiehlt es sich, einen Energiefachmann zu Rate zu ziehen.

Finanziell lohnt sich der Wechsel auf jeden Fall. Den höheren Investitionskosten für den Wärmepumpenboiler steht während rund 15 Jahren ein deutlich geringerer Energieverbrauch gegenüber (www.topten.ch > Ratgeber > Wärmepumpenboiler).

Förderung und Beratung

Das Förderprogramm EFFIBOILER fördert den Ersatz von reinen Elektroboilern durch Wärmepumpenboiler mit 450 Franken pro Gerät. Das Programm wird von Energie Zukunft Schweiz abgewickelt und von ProKilowatt (Bund) finanziert. Weitere Informationen: www.wpb-jetzt.ch
Fragen rund um erneuerbare Energien und Energieeffizienz beantworten die öffentlichen neutralen Energieberatungsstellen des «eteams»: www.eteam-tg.ch.

Wenden Sie sich an die Stelle in Ihrer Region:

Region Hinterthurgau
Winterthurstrasse 3
8370 Sirnach
Telefon 052 368 08 08

FAUSTBALL -CUP FINAL



Samstag, 29. September 2018
Sportplatz Ägelsee, Wilen

Halbfinals 13.30 Uhr
Final 16.00 Uhr



*Nicht nur Eier brauchen Schutz.
Tragen Sie einen Velohelm.*



suva*liv!*
Sichere Freizeit

Suva, Postfach, 6002 Luzern
Telefon 041 419 51 11

Für Bestellungen:
Fax 041 419 59 17
www.suva.ch/waswo

Bestellnummer 55257.d
04/2008

Umnutzung Mühle Rickenbach – Rückbau und Neubauprojekt

FDP Rickenbach-Wilen lädt am Donnerstag, 27. September 2018 zum Herbstanlass!

Die Mühle in Rickenbach ist ein Wahrzeichen des Dorfes. Nun verschwindet der Betonbau aus den 1960er-Jahren. An seiner Stelle entsteht ein Wohnhaus mit 44 Wohnungen mit Aussicht, Park und Weiher. Die Umnutzung der Mühle wurde in der Vergangenheit sorgfältig geplant. Nun laufen die Vorbereitungsarbeiten für den Rückbau. Der Abbruch der Mühle im September ist eine ideale Gelegenheit, Eindrücke und Informationen aus erster Hand zu erhalten.



www.muehlerickenbach.ch

Schauen Sie vorbei ...

Programm:

- 17.00 Uhr** **Treffpunkt:** Ecke Mühlestrasse / Eberlestrasse in Rickenbach
Parkplätze: entlang Eberlestrasse / Lindenweg
- 17.15 Uhr** **Begrüssung durch FDP Rickenbach-Wilen, Simon Wetter**
Erklärungen und Ausführungen zum Rückbau durch Bauleiter Ruedi Signer
- 17.45 Uhr** **Kurzvorstellung Neubauprojekt durch Thomas Engel, Projektleiter Mühle Rickenbach**
Anschliessend Apéro

Freundliche Grüsse
FDP Rickenbach-Wilen

Abfall-Kalender 2018

	Papier- und Kartonsammlung	Metallsammlung	Grünabfuhr
Oktober	16.		4. / 18.
November			1. / 15.
Dezember	18.		

Veranstaltungen Oktober 2018

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
02.10.2018	Reise nach Schottland	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarrheim	14.00 h
04.10 bis 07.10.2018	Assisi-Entdeckungsreise für Frauen	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Assisi	
06.10. bis 21.10.2018	Primar- und Sekundarschule, Herbstferien	Schulgemeinden	Rickenbach		
08.10.2018	Stricknachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarrheim	14.00 h
19.10 bis 21.10.2018	Faustball Hallenturnier	FG RiWi	Wil	Sekundarschulzentrum Ägelsee	
23.10.2018	Info-Abend für Feuerwehrinteressenten	Sicherheitsverbund Wil	Wil	Feuerwehrdepot	18.00 h
25.10.2018	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Kirchberg	Toggenburgerhof	11.30 h
26.10.2018	Hauptversammlung	Fussballclub			
27.10.2018	Absenden	Schützen Wilen-Rickenbach	offen	offen	18.00 h
29.10.2018	Mitgliederversammlung	Kinder- und Jugendverein	Rickenbach	Spielgruppenraum. UG Turnhallenschulhaus	19.30 h